

Ergebnisse der Beteiligung „Die Bank sucht einen Namen“ / BBR Grünzug am 14.05.22

Ablauf

Am 14.5.2022 wurde der Spielplatz in der Gropiusstadt / BBR Grünzug eröffnet. Zu diesem Anlass wurde auch der Prototyp einer speziell für die Gropiusstadt entworfenen Bank zum Probesitzen der Öffentlichkeit präsentiert. Außerdem sollte für diese Bank ein Name gesucht werden, der sich unter den Bewohner*innen einprägt und mit dem sich die Gropiusstädter*innen identifizieren. Eventuelle Standorte, auf denen die Bank aufgestellt werden soll, konnten ebenso vorgeschlagen werden.

Bewerbungskanäle

Die Aktion wurde im Rahmen einer Pressemitteilung des Bezirksamts beworben. Außerdem wurde sie im Newsletter der Anlaufstelle (vom 02.05.22) erwähnt und online auf mein.Berlin im Steckbrief angekündigt.

Methoden

Das Team des Mitmach-Ladens war am 14.5.22 von 12-16 Uhr vor Ort. An einer Stellwand wurde der Steckbrief veröffentlicht. Die Bank befand sich zum Probesitzen vor Ort. Außerdem konnten Namensideen an der Stellwand abgegeben werden bzw. Ideen, die besonders gut gefielen, mit einem Punkt markiert werden. Standorte konnten ebenso durch einen Punkt markiert werden.

Folgende Ideen wurden vorgeschlagen:

- Solli (5 Stimmen)
- Erholung für Freunde und die Familie (5 Stimmen)
- Der Opi in der Gropi (4 Stimmen)
- Erholung (3 Stimmen)
- Mars / Jupiter /
- Saturn/ Michstraße (2 Stimmen)



- For Family and friends (2 Stimmen)
- Ich bin alt aber schön
- Horst
- Multikulti
- Gropi
- Groppi
- Moritz
- Matzes Bank
- Mr. Durchsichtig
- Ohne Streit bleiben gesund
- Schröder
- Gropius Bank
- Mr. Bank
- Batuhan
- Coola
- Best Friends
- Beste Freunde
- Wutzky
- Powerbank



Seitens des Fachamts gab es noch den Vorschlag „Walter und Walter“.

Die Stimmengewichtung ist nicht verlässlich, da es keine aktive Aufforderung zur Stimmenabgabe / Wahl gab.

Als Standorte wurden folgende vorgeschlagen (siehe rote Punkte):





O-Ton zur Bank: „ist gut, weil sie nicht zu hoch für den Schenkel ist.“ Gute Lehne vom Winkel her.“ „Stabil“

Weiteres Vorgehen:

Die Namen werden der Verantwortlichen des Bezirksamts Frau Smaldino übergeben. Sie wird zusammen mit dem Leiter des Quartiersmanagements Nord (sowie des ehemaligen ansässigen QMs) 4 bis 5 Favoriten auswählen. Diese Auswahl wird dann der Bewohner*innengruppe vorgelegt, die im Rahmen der Verstetigung des QMs entstanden ist. Sie sollen daraus einen Namen auswählen. Zudem wird über das Netzwerk des AK Partizipation ein Jugendträger angesprochen, um ein Votum für einen Namen abzugeben.

Der Name wird anschließend über mein.Berlin bekannt gemacht. Außerdem wird der Verteiler des QM genutzt.

Stand: 24.5.22